

Trotz alledem!

Ein Porträt des antifaschistischen Widerstands 1933 - 1945

20.6. - 30.9.2026

**Führungen
Lesungen
Konzerte
und mehr**

Frauen gegen den Faschismus!

**Ausstellungseröffnung
am 20.6.2026 / 17 Uhr
durch den Kulturdezernenten
der Stadt Mainz, Ata Delbasteh**

**Eine Ausstellung mit
Linoldrucken von
Thilo Weckmüller
und Texten von
Mathias Meyers**

11.8.2026 / 19 Uhr

Film und Lesung

Zeit für Zeugen

- eine Hommage an Ettie und Peter Gingold

(D, 2011; 34 Min)

Der Film stellt das Leben von Ettie und Peter Gingold vor. Als Jugendliche lernten sie sich in den 1930er Jahren in Paris kennen und organisierten sich gemeinsam in der Résistance um gegen den deutschen Faschismus zu kämpfen. Beide Gingolds lebten nach der Befreiung in Frankfurt am Main und prägten die antifaschistische und Friedensbewegung der BRD auf vielfältige Weise.

Im Anschluss wird in einem Gespräch mit den beiden Autoren des Films, Tidi von Tiedemann und Mathias Meyers, ein Austausch über das beeindruckende Wirken der beiden kommunistischen Persönlichkeiten, die in jüdischen Familien aufwuchsen, möglich sein. Einblicke in deren Denken und die Motive des Handelns wird zudem die Lesung von Passagen aus den Lebenserinnerungen von Peter Gingold geben.

Das Buch trägt den Titel

Paris – Boulevard St. Martin No.11“.



18.8.2026 / 19 Uhr

Film



Fasia - von trutzigen Frauen und einer Troubadura

85 Min. | Farbe & s/w | deutsch | Regie: Re Karen
2024 (1987)

Fasia Jansen (1929 - 1997)

Die kraftvolle Blues-Sängerin aus der Hamburger Arbeiterklasse und Tochter des Königs der Vai aus Liberia war eine Überlebende des Nazi-Regimes.

Heute ist sie eine Ikone für Schwarze Deutsche. Sie sang für Frieden, Emanzipation und soziale Gerechtigkeit. Sie kämpfte ihr Leben lang in der Friedensbewegung und gegen Rassismus, Faschismus und jede Form von Unterdrückung.

23.8.2026 / 18:30 Uhr

Konzert

Zwischen Krieg und Stille

Seung-Jo Cha, Klavier

Cosima Viellehner, Sopran

Musik von Gustav Mahler, Kurt Weill, Hanns Eisler u.a.

Der Krieg zerstört nicht nur Städte und Leben – er hinterlässt Spuren in der Sprache, im Klang, im Schweigen.

Das Programm „**Zwischen Krieg und Stille**“ spannt einen Bogen vom frühen 19. Jahrhundert bis ins 20. Jahrhundert.

Die Lieder von Hanns Eisler und Kurt Weill – geprägt von Exil, politischer Verfolgung und scharfer Gesellschaftskritik – treffen auf die existenzielle Klangwelt von Gustav Mahler. Zwischen Anklage und Resignation, zwischen Bitterkeit und Hoffnung erzählen diese Werke von Krieg, Verlust und menschlicher Würde.

Auch Werke von Johannes Brahms, Franz Schubert und Richard Strauss eröffnen Perspektiven auf Trauer, Erinnerung und inneren Frieden.

Ein Konzert über das, was bleibt – wenn der Lärm verstummt.



3.9.2026 / 19 Uhr
Gespräch

Geschichten von 3 mutigen Frauen

Gespräch mit dem Autor Horst Gobrecht

Ella Janecek aus Mainz, Margarete Noetzel und Anneliese Hoevel aus Wiesbaden gehörten zu den Frauen, die dem Faschismus die Gefolgschaft verweigerten und auf unterschiedliche Weise den Kampf gegen die Verhältnisse aufnahmen.



13.9.2026 / 17 Uhr
Gespräch

Das mutige Leben der Ärztin und Widerstandskämpferin Edith Leffmann (1894 - 1984)

Gesprächsrunde mit:
Anne Kahn, Frankfurt am Main,
Tochter des antifaschistischen
Widerstandskämpfers Alphonse
Kahn
Bernd Köhler, Mannheim,
Liedermacher.

**Eine gemeinsame Veranstaltung
mit der Rosa Luxemburg
Stiftung Rheinland-Pfalz**



27.9.2026 / 18:30 Uhr

Konzert

Französische und deutsche Komponisten im Exil 1933-1945

Khyra Anzcak, Klavier / Lilia Grimm-Weimann

Musik von

Arnold Schönberg, Nadia Boulanger, Reynaldo Hahn
Kurt Weill, Hans Eisler



6.7./20.7/10.8./ jeweils 18 Uhr

Führungen

Führungen durch die Ausstellungen

Weitere Termine, insbesondere für Schulklassen, Jugendgruppen u.a. können gerne per Mail an mmmz@gmx.de vereinbart werden.

Vitrine Kultursalon
Allianzhaus Mainz
Große Bleiche 60-62
www.vitrine-mainz.de



Mit freundlicher Unterstützung von:

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG
RHEINLAND-PFALZ

